

CV Prof. Dr. Theda Borde

ist seit 2004 Professorin für sozialmedizinische und medizinsoziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit und Klinische Sozialarbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Von 2010 bis 2014 war sie Rektorin der Hochschule.

Nach dem Studium der Politologie an der Freien Universität Berlin leitete sie von 1985-1996 ein internationales Bildungs- und Beratungszentrum für Immigrantinnen in Berlin. Nebenberuflich studierte sie von 1993-1996 Gesundheitswissenschaften an der Freien Universität Berlin und schloss das Studium mit dem Master of Public Health ab. 2002 promovierte sie in Public Health an der Technischen Universität Berlin.

Von 1996-2004 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen migrationsbezogenen Public Health Projekten an der Berliner Charité tätig und begründete zusammen mit Prof. Dr. Matthias David die bis heute bestehende Institutionsübergreifende Berliner Forschungsgruppe ‚Migration und Gesundheit‘. Darüber hinaus wirkte sie am Berliner Zentrum Public Health an der Entwicklung des Masterstudiengangs ‚Health and Society: International Gender and Diversity Studies‘ mit und war an der Entwicklung des 2012 erstellten Zukunftskonzeptes für Public Health in Berlin beteiligt.

Ihre Schwerpunkte in Lehre und Forschung konzentrieren sich auf soziale Determinanten von Gesundheit, Migration und Gesundheit, Geschlecht und Gesundheit, interprofessionelle Kooperation in der Gesundheitsversorgung sowie Gesundheitsförderung. Sie leitete diverse Drittmittelprojekte v.a. im Bereich der Versorgungsforschung und legte zahlreiche Publikationen vor.

Als Rektorin der Alice Salomon Hochschule engagierte sie sich insbesondere für die Öffnung der Hochschule für so genannte „nicht-traditionelle Studierende“, die Stärkung des Forschungsbeitrags der Hochschulen für angewandte Wissenschaften, die hochschulübergreifende Kooperation in der Berlin School of Public Health und die betriebliche Gesundheitsförderung. 2011 erhielt das Projekt ‚alice gesund‘ den ersten Preis in der Kategorie gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung im bundesweiten Wettbewerb guter Praxis gesundheitsfördernder Hochschulen.

Ihr besonderes Interesse gilt dem beidseitigen Transfer zwischen Forschung, Praxis und Politik, das sie in internationale, nationale und regionale Netzwerken und Gremien einbringt. So z.B. die Etablierung einer qualifizierten Sprach- und Integrationsmittlung im Sozial- Gesundheits- und Bildungswesen (Sprintpool-Transfer). Sie war Vorsitzende des „Committee on Health Services in a Multicultural Society“ des Europarates, wirkte in den EU geförderten Wissenschaftsnetzwerken (COST) „Health and Social Care for Migrants and Ethnic Minorities in Europe“ sowie „Adapting European health systems to diversity“ mit und war an der Erstellung des Gesundheitsstrangs des Migrant Integration Policy Index (MIPEX) beteiligt.

Theda Borde ist Vorstandsmitglied von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V., Mitglied im internationalen wissenschaftlichen Beirat der Gesundheitsziele der Stadt, im wissenschaftlichen Beirat des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen, in der Qualitätssicherungskommission des SPrint-Netzwerks, im Kuratorium der Fürst Donnersmarck-Stiftung und im Kuratorium des Müttergenesungswerks.